



Chlepfchishte, Kistentrommel oder Cajon

Diesen Mai kam bei einer unserer Konfirmationen eine Cajon zum Einsatz. Bei der ersten Probe wurde allerdings schnell klar, dass mit dem Teil etwas nicht stimmt. Ein unschönes Scheppern bei jedem Schlag machte schnell klar: wir brauchen ein Ersatz.

Es ist lange her und ich weiss auch nicht mehr, wo ich dieses Instrument zum ersten Mal gesehen oder gehört habe: eine Cajon (ausgesprochen wird es «Kachon» oder bärndütsch «Gachon»). Eigentlich ist es nur eine Holzkiste mit einem Resonanzloch. Ursprünglich entstanden aus Transportkisten für Orangen oder Fische, nachdem man den Sklaven mit afrikanischer Herkunft ihre traditionellen Trommeln weggenommen hatte. So wurden diese schnarrenden Kisten in

Peru und Kuba musikalisch vielseitig verwendet und förderten die Gemeinschaft und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit.

Bei uns werden Cajons mittlerweile sauber und professionell hergestellt und haben sich als begleitendes Perkussionsinstrument fast überall etabliert. Nichts mehr erinnert an eine Orangen- oder Fischkiste. Sie werden in Bands, Singkreisen, Chören, Instrumentalgruppen und sogar Posaunenchoren eingesetzt.

Auch bei uns in der Kirche sind Cajons kaum mehr wegzudenken. Sie kommen zum Einsatz in Lagern, in der Jungschar, der KUW, in Bands – überall wo Musik gemacht wird. Das ist immer eine gute Sache, zumindest wenn die

spielende Person sie gut zu bedienen weiss, Rhythmusgefühl und die nötige Fingerfertigkeit besitzt. Auf der einen Seite kann man eine Gruppe mit heftigen Schlägen «zuklopfen» und das Instrument zu einer «Tschädderichische» degradieren, oder es kann die Gruppe unterstützen und Freude am Musizieren bereiten. Und falls eine Cajon mal nicht, oder nicht mehr, gebraucht wird, kommt sie zum Einsatz als Hocker, Nachttischchen oder dient einfach als Ablagefläche für was auch immer.

Eines ist klar: die Cajon ist kein Soloinstrument, sondern wirkt unterstützend und hilft den Takt zu halten. Sie hat also eine dienende Funktion. Das erinnert an einen besonderen Moment, wo Jesus einmal zu seinen Jüngern gesagt hat: *«Der Größte unter euch soll sich auf eine Stufe stellen mit dem Geringsten, und wer in führender Stellung ist, soll sein wie der, der dient.»* (Lukas 22,26)

Hier können wir Parallelen zur Cajon entdecken. Trotz unterschiedlicher Klänge, die man ihr entlocken kann, ist sie nicht in der Lage, eine Melodie zu spielen. Für die Band und den Chor gibt sie den Rhythmus an und hat damit eine wichtige Funktion. Sie verleiht einem Song Dynamik, Sicherheit und das gewisse Etwas. So wird sie zu einem wichtigen Instrument, auf das man nicht gern verzichten will.

Auch jeder von uns ist wichtig und kann mit seinen Begabungen etwas in die Gemeinschaft einbringen, damit sie harmonisch, abwechslungsreich, mal verspielt, mal melancholisch oder auch quirlig klingt. Natürlich gibt es auch Dinge, welche eine gute Gemeinschaft gefährden. So zum Beispiel Egoismus, Machtmissbrauch, destruktives Geschwätz oder wenn einfach jeder «sein Ding» machen will. So kann keine gut klingende Harmonie im Leben entstehen. Wer aber seine Talente und Gaben dienend einordnet und zur Verfügung stellt, wird die Freude gelingender Lebensmusik erleben.

Eines macht mir der Vergleich mit der Cajon auch noch bewusst: Nur der gut gehaltene Rhythmus mit gut dosiertem Aufschlag hält den Song und die Musik zusammen. Was den Takt, den Pulsschlag unseres Lebens betrifft, so kann uns Jesus den richtigen Rhythmus vorgeben und uns begleiten. Wenn wir auf ihn hören und nach seinem Takt leben, dann hilft es uns, uns in die Musik des Lebens richtig einzufügen. Auf diese Weise macht das Leben mit anderen Instrumenten, Stimmen und verschiedenen Melodien viel Freude.

Übrigens haben wir die Cajon für die Konfirmation ausgetauscht und die Songs waren ein Ohrenschmaus.

Philipp Steiner, Sozialdiakon

Agenda Juli 2025

Di	1.	07.00 12.00-14.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet Seniorengruppe Forst-Längenbühl (Hinweis)
Mi	2.	11.45	Seniorenmittagessen des Frauenvereins (Hinweis)
Do	3.	19.00	Bibu-Check
So	6.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl , Pfr. Martin Kaltenrieder; Musik: Sonntagsjutz; Cafeteria
Sa Sa	12. bis 19.		Sommerlager Jungschi und Fröschli in Thörishaus
So	13.	09.30	Gottesdienst , Pfrn. Regula Scharnowski; Musik: Madeleine Aebersold; Cafeteria
So	20.	10.00	Bergpredigt auf dem Gurnigel vis-à-vis der Stierenhütte (Hinweis)
So	27.	09.30	Gottesdienst im MZG Forst-Längenbühl , Pfr. Martin Kaltenrieder; Musik: Urs Veraguth; Cafeteria

Gebet fürs SOLA 2025

Vom 12. - 19. Juli findet das Sommerlager der Jungschar statt. Das Thema der Woche ist Zorro.

Dieses Lager ist immer auch ein grosses Abenteuer. Wir sind dankbar zu wissen, dass Gott mit uns ist und wir dies nicht allein angehen. Deshalb möchten wir euch um Unterstützung im Gebet bitten. Es tut uns als Team gut zu wissen, dass ihr als Gemeinde uns so mitträgt.

Für Folgende Anliegen dürft ihr gerne beten:

- Gesundheit für Kinder und Leitende
- Bewahrung vor Unfällen
- Begegnungen mit Gott
- Offene Herzen Gottes Wort zu hören
- Gute Lagerstimmung und viel Spass
- Gutes Wetter
- Ausdauer und Kraft für das Leiterteam
- Weisheit für die Leitenden in herausfordernden Situationen
- Ein cooles Lager für alle Beteiligten

Danke viel Mal für all eure Unterstützung!
Das SOLA-Team

Agenda August 2025

So	3.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl , Pfrn. Olivia Justitz; Musik: Madeleine Aebersold; Cafeteria
Di	5.	07.00 14.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet Seniorengruppe Forst-Längenbühl (Hinweis)
Mi	6.	11.45	Seniorenmittagessen des Frauenvereins (Hinweis)
So	10.	09.30	Seematte-Gottesdienst , Pfrn. Olivia Justitz und Pfrn. Sieglinde Klie; Musik: Sunntigsjutz und Alphorn; Sonntagschule; Kipero (Hinweis)
Di	12.	07.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet
Mi	13.	09.30 18.00-20.00	Bibelgespräch TEENS: Wasserschlacht
Do	14.	19.00 19.30	Bibu-Check KUW 5. Klasse: Elternabend
Fr	15.	20.00	Taizé-Feier
So	17.	10.00	Gürbewald-Gottesdienst , Pfr. Martin Kaltenrieder; Musik: Musikgesellschaft Wattenwil (Hinweis)
Mo	18.	20.00	Probe Festtagschor (Hinweis)
Di	19.	07.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet
Mi	20.	20.00	Anbetung
Sa	23.	09.00-12.00	KUW 5. Klasse
So	24.	18.15	Awaken mit Taufen , Pfrn. Olivia Justitz und Team; Musik: Awaken Band; Jeladim und Kinderhüte, Bistro
Mo	25.	20.00	Probe Festtagschor
Di	26.	07.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet (Hinweis)
Mi	27.	09.30 12.00	Bibelgespräch Grundbachhöck (Hinweis)
Fr. So	29. 31.	18.00 bis 12.00	Jubiläum 40 Jahre Jungschar Wattenwil auf dem Gelände des OSZ Wattenwil (Hinweis)
So	31.	09.30	Jubiläums-Gottesdienst im Sarasani-Zelt beim OSZ Wattenwil

Hinweise/Veranstaltungen

N
A
T
U
R
P
A
R
K


Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd
Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK)
im Gebiet des Naturparks



Oekumenisches
Zentrum
Kehrsatz OEKI
Reformierte Kirchgemeinde



Sonntag, 20. Juli 2025
10.00 Uhr

vis-à-vis von der Stierenhütte
bei schlechtem Wetter im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz
(ab Samstag, 19. Juli erteilt der Tel.-Beantworter 031 960 29 29 Auskunft)

mit Pfarrer Manfred Stuber
Kirchgemeinde Kehrsatz

Musikalische Begleitung:
Madeleine und Gallus Keel, Alphorn

nach Möglichkeit eigene Sitzgelegenheit/Decke mitbringen (Hanglage)

Anfahrt mit ÖV:

Thurnen Bhf. ab 8.35 Uhr
Riggisberg ab 8.46 Uhr
Gurnigel Stierenhütte an 9.09 Uhr
Schwarzenburg Bhf. ab 9.13 Uhr
Gurnigel Stierenhütte an 9.54 Uhr

Rückfahrten:

Stierenhütte ab 11.17 Uhr/15.27 Uhr
in Richtung Riggisberg/Thurnen
Stierenhütte ab 13.09 Uhr nach
Schwarzenburg

Angaben vorbehältlich allfälliger Fahrplanwechsel

Anfahrt mit Auto: gebührenpflichtiger Parkplatz vorhanden

G
A
N
T
R
I
S
C
H

Hinweise/Veranstaltungen



HERZLICHE
EINLADUNG AN
JUNG UND ALT

40 JAHRE JUNGCHAR WATTENWIL-FORST

Der gesamte Jubiläumsanlass findet auf dem Gelände des OSZ Wattenwil statt. Das Sarasani-Zelt wird für die passende Jungschi-Atmosphäre sorgen.

FREITAG, 29. AUGUST

Treffpunkt um 19:30 Uhr beim Sarasani. In Gruppen spielen wir ein actionreiches Game, quer durchs ganze Dorf.

SAMSTAG, 30. AUGUST

Ab 10:30 Uhr: Hüpfburg, Spiele mit Preisen sowie Mittags-Betrieb mit Pommes und Bratwurst.

Ab 13:00 Uhr: Harassenklettern, Live-Musik und Tichu-Turnier mit Kaffee und Kuchen.

Ab 20:00 Uhr: Fotorückblick auf verschiedene Sommerlager mit Videos und anschliessender Live-Musik.

SONNTAG, 31. AUGUST

09:30 Uhr Gottesdienst im Sarasani-Zelt mit Übergabe der Hauptleitung.

JUNGSCHI VERBINDET – WIR FREUEN UNS, EHEMALIGE LEITENDE UND TEILNEHMENDE BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.

Weitere Infos sowie unsere Schatzsuche sind auf www.jswf.ch zu finden.



Bereits vor der Jubiläumsfeier haben wir ein spezielles Angebot für die Kids: Auf unserer www.jswf.ch wird im Juli eine Schatzkarte aufgeschaltet, mit der du (mit Familie und Freunden) auf eine spannende Schatzsuche gehen kannst.

Hinweise / Veranstaltungen

**Seniorengruppe Forst-Längenbühl im
MZG Forst-Längenbühl****Dienstag, 1. Juli, 12.00 Uhr****Grillieren** bei Kurt und Margrit Güngerich,
Breite 8, 3636 Forst b. Längenbühl**Dienstag, 5. August, 14.00 Uhr****„Also predigete der Pfarrer“** - Was der Pfarrer in Gotthelfs Roman auf der Kanzel sagt, und was die Leute dann damit anfangen.
Urs Veraguth**Fahrdienst:** Erika Yavuz, Tel. 033 356 37 36**Kontakt:** Pfr. Martin Kaltenrieder, Tel.
079 373 00 41

Seniorengruppe Grundbachhöck**Mittwoch, 27. August, 12.00 Uhr:**

Wir treffen uns zum Bräteln und gemütlichen Zusammensein.

Anmeldungen zum Essen bei Monika Hofmann: Tel. 079 557 05 35**Kontakt:** Pfr. Martin Kaltenrieder, Tel.
079 373 00 41

Seniorenmittagessen des Frauenvereins im Kirchgemeindehaus

Die Plätze sind ausgebucht, leider können zur Zeit keine Neuansmeldungen entgegenommen werden.

Auskunft:

Frau D. Schütz, 079 254 93 09 oder
Frau R. Schwander, 078 632 96 86**Seniorenflug ins Emmental**

Für Donnerstag, 18.09.2025, planen wir einen Halbtagesausflug ins Emmental. Geplant ist ein Besuch im Regionalmuseum Langnau und auf der Rückfahrt ein Zvieri-halt. Wir starten um 13.00 Uhr in Wattenwil und sind ca. 18.30 Uhr wieder zurück.

Dank den sehr komfortablen Bistrobussen vom Carunternehmen Zysset können auch Menschen mit Gehbehinderung (Rollator, allenfalls sogar Rollstuhl) problemlos einsteigen und die gemütliche Carfahrt genießen.

Nähere Angaben finden Sie ab Juli auf dem Flyer, welcher im Kirchgemeindehaus aufliegen wird und auf unserer Homepage .

Auskünfte und Anmeldung ab Juli:Pfr. Martin Kaltenrieder,
martin.kaltenrieder@kgwf.ch,
079 373 00 41

Gebetstreffen, inkl. Israelgebet

Wöchentlich, jeweils am

Dienstag, 07.00-08.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus

Kontakt: Christina Bardill, 079 775 53 90

Gebet vor dem Gottesdienst

Vor den Gottesdiensten treffen wir uns jeweils zum Gebet . Alle sind herzlich willkommen.

In der Regel findet das Gebet um 09.00 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses statt, bei Awaken um 17.55 Uhr im Zimmer 33; beim Team-Gottesdienst um 08.55 Uhr in der Kirche.

Hinweise / Veranstaltungen**Sonntag, 10. August 2025, 09.30 Uhr****Seematte-Gottesdienst**

auf der Seematte
in Längenbühl



Musik:
Alphorntrio Stockhorn und
Kapelle Sunntigsjutz

Bibelgeschichten für Kinder
Kipero

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Mehrzweckhalle Längenbühl statt.

Freundlich laden ein:
Kirchgemeinden
Wattenwil-Forst und Amsoldingen
Pfrn. Olivia Justitz und
Pfrn. Sieglinde Klie

Sonntag, 17. August 2025, 10.00 Uhr**Gürbewald-Gottesdienst**

anlässlich der Gürbewaldchilbi

Pfr. Martin Kaltenrieder;
Musik: Musikgesellschaft Wattenwil

Der Festtagschor probt!

Wir werden im Gottesdienst vom 30. November 2025 singen.

Die Proben finden meist am Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus statt. Daten siehe Agenda.

Wir freuen uns auf alle bewährten und neuen Sängerinnen und Sänger.

Kontakt:

Therese Wasem, 079 740 57 61,
t.wasem@gmx.ch

**Bibliothek im Kirchgemeindehaus**

Liebe Bibliothek Nutzerinnen und Nutzer

Ab Juni 2025 ist als Ansprechperson neu Manuela Wäfler zuständig. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Sonja Kurz für ihren engagierten Einsatz und die Neustrukturierung der Bibliothek. Wir sind sehr dankbar dafür und wünschen ihr für die weiteren Projekte alles Gute und Gottes Segen.



Kollekten April/Mai 2025

Konfirmationslager	Fr.	330.86
Mission Aviation Fellowship MAF	Fr.	388.00
Intern. Ökumenische Organisation (refbejuso)	Fr.	276.30
Hilfe für Mensch und Kirche HMK	Fr.	237.10
Ärzte ohne Grenze	Fr.	325.15
SRK, Erdbeben Myanmar	Fr.	445.17
Paraplegiker-Stiftung	Fr.	636.47
Blessed Foundation	Fr.	462.34
Verein Huus Rägeboge	Fr.	851.49



Kirchliche Handlungen

Taufen

Am 01.06.2025:

Noah Moser, geboren 10.12.2024

Bestattungen

Am 24.04.2025

Berta Schenk-Kobel

geboren 03.10.1928, gestorben 12.04.2025

Nachruf

Berta Schenk-Kobel

03.10.1928 - 12.04.2025



D Berta Schenk isch am 3. Oktober 1928 im Paradiesli ds Wattewil uf d Wält cho u isch dert mit ihre vier Gschwüschterte ufgwachse. Ihri Lehr als Dameschnyderi het sie nid

chönne afa, will sie deheime zur chranke Muetter u de jüngere Gschwüschterte het müesse luege.

Im 1950 het Berta ghüratet u isch mit ihrem Ma Otto Schenk uf Forscht i ds Gässli züglet. Sie hei vier Chind übercho, wo sie über alles gliebt hei. Im Jahr 1980 isch Berta u ihre Ma i Grundbach züglet. Nach zwöi Jahr am nöie Ort isch ihre Ma tödlich verunglückt. Trotz ihrer grosse Truur, het sie sich ume es Deheime gschaffet u isch no mängs Jahr im Grundbach gsy.

E zitlang het sie sech um ihri Eltere kümmeret. Bevor sie wägere Rückeverletzig isch i ds Wohlfühlheim gange, het sie no im Dorf gwohnt. Am 12. April 2025 isch sie gstorbe.

Sie het üs verzellt, wie sie albe a de schuelfreie Namitage mit ihre Gschwüschterte er Muetter im Pflanzblätz uf dr Allmänd si ga hälfe u im Frühlig jedesmal es Charrli Mischt mit ueche gno hei. Bim ychällere vo de Härdöpfu u em Gmües sig

d Fröid gross gsy.

Ihrer Ouge hei glüchtet, we si vo de Äbe verzellt het, wo ihri Muetter bim Flicke het gsunge, wahrschinlech um wach z'blibe. Mängisch heig sich ihri Mueter la überrede no es Lied uf dr Zithere z'spiele.

D Muetter het viel- o no im Altersheim- erwähnt, wie viel Glück sie het gha mit so emene liebe Ma chönne ds Läbe verbringe, u dass sie vier gsundi Chind het übercho u no Gross- u Urgrosschind het gseh ufwachse. Mir hei die grossi Liebi zwüsche üsne Eltere gspürt.

Näbe ihrer viele Arbeit isch sie a härzengueti u patänti Muetter gsy. Alli Ching vom Baby bis zum Teenager, Verwandti, Grosschind, Urgrosschind, Bekannti, Nachbarschind, hei vo ihrer Wermi übercho. Si isch mit allne Mönsche z'schlag cho. Sie het allne ds Gfüehl gä, dass sie alli Zit vor Wält het. Sie het gspürt, was di andere bruche, het zueglost, gschwige oder la verzelle, öppis gseit we nötig oder mit ne glachet. Allne wo sie kennt het, het sie ds Läbe rycher gmacht.

Mit grossem Vertroue het üs d Muetter fasch überall häre la ga. Mir hei üs überall sicher u bhüetet gfüehlt, o we si nid isch derbi gsy. Einisch hei mir mit anderne Chind i dr Gürbe badet. Plötzlich isch üsi Muetter am Rand vo dr Glungge gstande u het alli usegrüeft u heigschickt. Ersch jetz hei mir dr choleschwarz Himmu gseh! Mir si grad über Forschtsagibrügg gloffe, wo der Aschwall, a höchi, bruni, schummendi Wasserwand mit Boumstämm u Steine drin isch derhär cho. D Muetter het üs er Hand gno u mir si zäme hei.

Ds erschte Mal i ihrem Läbe isch si mit 65 ines Flugzüg gstige u mit eire vo üs Töchtere

nach Teneriffa gfloge. Bi de Turbulänze im Flüger het sie gseit: «Das isch ja fasch wie Leiterwägeli fahre.»

Ihri zwöiti Uslandreis het sie mit ihrem Brueder u sire Frou nach Canada gmacht, zum Hochzyt vo ihrer Nichte Doris. Vo beidne Reise het si viel verzellt und sich geng ume dran gfreut.

Der Tod vo ihrem Ma, u später vo ihrem Sohn, het die ganzi Familie erschütteret. Aber üsi Muetter het mit ihrem Gloube u Vertroue u dr Liebi zum Läbe u zu de Mönsche u mit ihrer gränzelose Dankbarkeit o üs gholfe mit emene so grosse Verluscht witerzläbe. Sie het wie immer dr Muet bhalten u isch z'friede u dankbar bliebe für das wo sie het gha. Sie het geng ume gseit:» Es isch wie nes isch, mir Mönsche chöi nüt dran ändere, als eifach witermache u enander bystah.

Imne Geburtstragsgruss vomne Fründ ad Berta wird si sehr guet beschriebe:

Nobelpreisträger Albert Einstein hat auf die Frage nach dem Sinn des Lebens den Menschen geantwortet: «Der Sinn des Lebens ist, den Menschen zu dienen!»

So hast Du bis heute gelebt und den Sinn des Lebens mit selbstloser Hingabe erfüllt.

Im Namen der Vielen, die sich dessen bewusst sind, erteilen wir Dir heute den NOBELPREIS DES SINNVOLLEN LEBENS.



4 christliche Gemeinden ziehen am selben Strang

Ich sitze im Stuhl, um meinen Rücken etwas zu entlasten und höre den Gesprächen der anderen zu. Sie stehen in kleinen Grüppchen an Stehtischen. Ich verstehe nicht alles was sie sagen, aber es herrscht eine Stimmung im Raum, die mir so richtig wohl tut und auf meinem Herzen schlägt.



Das EGW (Evangelische Gemeinschafts Werk) Wattenwil hat die Ältesten und Kirchgemeinderäte der anderen drei christlichen Gemeinden Anfang Jahr zu einem Apéro eingeladen, nicht um kirchliche Belange zu diskutieren, sondern einfach um uns gegenseitig persönlich besser kennenzulernen. Wir hatten viele gute seriöse Gespräche, aber wenn man die Fotos anschaut, sieht man sofort, dass wir es auch sehr lustig hatten.

Vor einigen Jahrzehnten wäre das ein Ding der Unmöglichkeit gewesen. Da haben, salopp gesagt, die Landeskirche, das EGW, die GfC (Gemeinde für Christus) und Beracha jeder selber vor sich hin gebetet und die anderen Gemeinden eher wie eine Art Konkurrenz angeschaut. Nicht nur das, nein es war auch eine gewisse Feindseligkeit, die im Dorf unter einigen Christgemeinden schwelte. Seit einigen Jahren jedoch hat sich das massiv verbessert. Es wurden gegenseitig Entschuldigungen für getanes Unrecht ausgesprochen und in der Zwischenzeit sind wir so weit, dass wir einmal im Jahr eine gemeinsame Gebetswoche durchführen und im Sommer zusammen den Dorf-Gottesdienst in der Mehrzweckhalle der Schule feiern. In

Ich habe extrem Freude daran, denn wir Christen müssen zusammenhalten. Wenn auch die Bibel von den verschiedenen Gemeinden etwas anders ausgelegt oder interpretiert wird, so haben wir doch alle die gleiche Grundlage, nämlich Jesus und auch das selbe Buch, die Bibel, welche ich persönlich wie einen Leitfaden oder eine Gebrauchsanweisung für das Leben anschau.



Ich hoffe und bete dafür, dass in anderen Dörfern und Städten auch solches Zusammenarbeiten entstehen kann. Jede Gemeinde ist eine eigene Gemeinde und trotzdem sind wir auch gemeinsam unterwegs, denn wie schon gesagt: Unsere Grundlagen, Gott, Jesus und der Heilige Geist sind auf der ganzen Welt dieselben.

Nils M. Hoffmann
Präsident Kirchgemeinderat

Radio BeO - Sonntagspredigten**6. Juli, 09.00 Uhr:****Reformierte Kirche Einigen**

Predigt Isabelle Santschi

13. Juli, 09.00 Uhr:**Evangelisch-Methodistische Kirche EMK
Lenk**

Predigt Samuel Humm

20. Juli, 09.00 Uhr:**Kapelle Schwenden Kirchgemeinde
Diemtigen**

Predigt Daniel Guggisberg

27. Juli, 09.00 Uhr:**Reformierte Kirche Frutigen**

Predigt Christian Gantenbein

**Impressum****Reformierte Kirchgemeinde****Wattenwil-Forst**Grundbachstrasse 5A, 3665 Wattenwil
info@kgwf.ch, www.kirche-wattenwil.ch

Erscheint zweimonatlich

Auflage: 1'800 Exemplare

Bilder/Fotos: Gratisbilder oder zvg

Redaktionsschluss für die September/
Oktober Ausgabe: **3. August 2025****Kontakte****Amtstelefon:**

(Beerdigungen, Notfälle, ...)

033 359 30 28

Kirchgemeinderatspräsident:

Nils Hoffmann, 079 330 70 30

nils.hoffmann@kgwf.ch

Pfarramt allgemein & Jugend & KUW 8-9:

Olivia Justitz, Pfrn. (Di, Do & Fr)

033 359 30 20, 077 521 83 45

olivia.justitz@kgwf.ch

Pfarramt allgemein & Senioren/Seelsorge:

Martin Kaltenrieder, Pfr. (Di, Mi & Do)

079 373 00 41, martin.kaltenrieder@kgwf.ch

Kinder- und Jugendarbeit, KUW 1-9:

Philipp Steiner, Sozialdiakon (Di, Mi & Do)

033 359 30 22, philipp.steiner@kgwf.ch

Kinder- und Jugendarbeit:

Manuela Wäfler, Sozialdiakonin (Di, Mi)

033 359 30 24, manuela.waefler@kgwf.ch

Sekretariat:

Brigitte Kämpfer

(Di und Mi ganzer Tag & Do morgens)

033 359 30 21, brigitte.kaempfer@kgwf.ch

Sigristin/Sigrist (zu Bürozeiten):

Marianne Bähler 079 480 51 84

Res Kobel 079 746 02 74

Kirche am Ort - Spendenkonto**IBAN: CH80 0900 0000 3052 8156 8**

QR Code für Zahlungs-App

